

# Spannender Kulturherbst rund ums Zeughaus

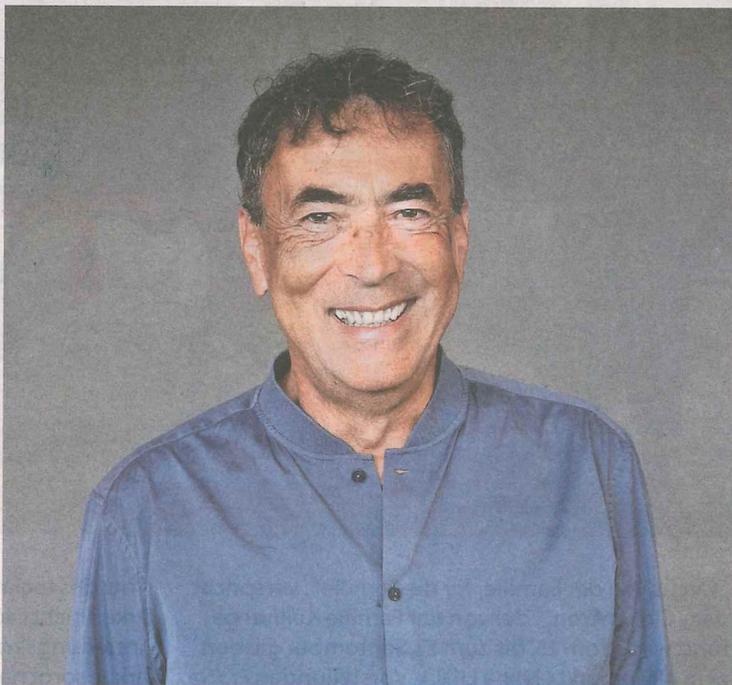
Trotz oder gerade wegen Corona ist man sich seiner Rolle als kultureller Nahversorger bewusst.

**Radstadt.** Mit Ende September startet die Kinoseason wie immer mit den Neuentdeckungen aus dem Arthousekino. Vor allem darf man sich auf den diesjährigen Berlinale-Siegerfilm *Undine* von Christian Petzold freuen. Das Liebesdrama mit Paula Beer und Franz Rogowski in den Hauptrollen orientiert sich an dem Undine-Mythos. Regisseur Petzold, der auch das Drehbuch schrieb, verlegte die Sage um die unheilvolle Wasserfrau ins Berlin der Gegenwart. Der Film ist am 7. Oktober zu sehen.

## Es wird wieder „almersisch“

Zur lieb gewordenen herbstlichen Tradition zählt die Lesung der drei Almhirten Bodo Hell, Peter Gruber und Toni Burger. Unter dem Motto „Almluft, Almlust“ werden sie vom vergangenen Almsommer erzählen. Hell ist im Vorjahr mit dem Großen Kunstpreis des Landes Salzburg ausgezeichnet worden. Der mit 15.000 Euro dotierte Preis ist die höchste Kulturauszeichnung des Landes und wird abwechselnd für die Sparten bildende Kunst, Musik und Literatur vergeben. Hell ist der sechste Preisträger im Bereich der Literatur. Vor ihm erhielten ihn: Gerhard Amanshauer, Walter Kappacher, Karl-Markus Gauß, Peter Handke und Ilse Aichinger, eine äußerst illustre Runde also. Über den Preis freute sich neben dem Geehrten eine Vielzahl von Freunden und künstlerischen Wegbegleitern, unter ihnen „Das Zentrum“-Geschäftsführerin Elisabeth Schneider. Erstmals auf ihn aufmerksam geworden ist sie durch Hells Texte zum Buch „Frauenmantel“, welches sich mit den Fotografien Karl Heinrich Wagerls beschäftigt.

Es entwickelte sich eine intensive künstlerische Freundschaft, Schneider besuchte Hell auf der Alm, er ist Stammgast im Zeughaus am Turm und bestreitet dort seit über einem Jahrzehnt die Almlésungen, in welchen er sich literarisch mit seinen Sommern auf der Grafenbergalm –



Neo-Literat Hubert Achleitner, besser bekannt als Hubert von Goisern.

BILD: KONRAD FERSTER



Peter Gruber, Toni Burger und Bodo Hell (v. l.) setzen den heurigen Almsommer literarisch und musikalisch um.

BILD: DIDI SATTMANN



Das Kultkabarett ruft zum Plauschangriff.

BILD: CHRISTIAN STREILI

ner der höchstgelegenen Dachsteinalmen – beschäftigt.

Auch das Kult:Kabarett „Plauschangriff“ von Fritz Messner, Peter Blaikner und Manfred Baumann gehört mittlerweile zum fixen herbstlichen Programmpunkt. Am 5. Oktober wird es heuer gleich zwei Vorstellungen (mit jeweils nur halber Belegung der Plätze) in der Stadthalle geben.

## Hubert von Goisern präsentiert seinen Romanerstling

Coronabedingt von Juni auf Oktober verschoben wurde die Buchpräsentation „flüchtig“ des Neo-Literaten Hubert von Goisern. Seinen Romanerstling veröffentlichte er unter seinem bürgerlichen Namen Hubert Achleitner. Elisabeth Schneider freut sich als einzige Veranstalterin des Landes, dieses außergewöhnliche Ereignis in Radstadt präsentieren zu können.

Ende Oktober gibt es noch ein besonderes kulturelles Ereignis. Der Maler Norbert Trummer, 2018 und 2019 Artist in Residence des Kulturvereins, bringt mit seiner Ausstellung „Radstadt oben und unten“ besondere architektonische Besonderheiten, Historisches und ungeahnte Ansichten in seinen kleinformatigen Zeichnungen.

Auch das 19. Filmfestival ist in Vorbereitung, zahlreiche ausgepreiste Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme stehen auf dem Programm, darunter die Salzburg-Premiere der Dokumentation Herbert Pixner & die Italo-Connection.

Schneider zum Programm in diesem sehr speziellen Herbst: „Trotz Einschränkungen oder gerade wegen der Einschränkungen ist es notwendig, als ‚kultureller Nahversorger‘ präsent zu sein, ein Veranstaltungsangebot zu bieten, flexibel und mutig auf alle Herausforderungen zu reagieren, denn eines haben wir in den vergangenen Monaten erfahren: Ein kulturelles Leben gehört zu unserem Alltag.“

Infos: [WWW.DASZENTRUM.AT](http://WWW.DASZENTRUM.AT)